

Abenteuer unter Wasser

Im **Freibad Voerde** legte der Nachwuchs beim **Gratis-Schnupperkursus** Schwimmflossen, Tauchenbrillen sowie **Atemfuffflaschen** an und begab sich dann unter fachkundiger **Anleitung** auf ein kleines Abenteuer unter der Wasseroberfläche.

VON FLORIAN LANGHOFF

DINSLAKEN Die Kinder stehen am Eingang des Freibads Voerde und lauschen gebannt den Worten von Dirk Wondrak von der Tauchschule „Happy Dive“. Der Tauchlehrer gibt schon ganz zu Anfang eine klare Anweisung: „Es ist wichtig, dass ihr auf das hört, was wir sagen“, erklärt er den Nachwuchstauchern. Dann gilt es, zuerst einmal die Grundlagen der Kommunikation unter Wasser zu lernen: Daumen und Mittelfinger zu einem Kreis geformt, bedeutet „Alles in Ordnung“. Daumen hoch heißt auftauchen, Daumen runter abtauchen – und eine seitlich geschüttelte Hand zeigt an, dass irgendetwas nicht in Ordnung ist. Das haben die Jungen und Mädchen schnell begriffen. Wie man einen Druckausgleich macht, ist ebenfalls schnell erklärt und auch, warum man mit einer Maske über dem Gesicht unter der Wasseroberfläche sehen kann. Dann erläutert der Tauchlehrer die Ausrüstung. Auch hier wissen die Kinder schon einiges. Zum Beispiel, dass Taucher keinen Sauerstoff in ihren Flaschen haben, sondern Atemluft.

Im Neopren-Anzug

Dann wird es langsam ernst. „Tauchen ist total einfach – sogar wir können das“, beruhigt Dirk Wondrak die Unterwasser-Abenteurer, bevor es in Richtung des Schwimmbeckens geht. Dort angekommen, wollen alle Kinder möglichst schnell ins Wasser. Zu schnell, denn immer nur eins darf mit den Tauchlehrern Dirk Wondrak und Christian Maaßen ins er-



Tauchlehrer **Dirk Wondrak** mit seiner Gruppe, die gestern an dem Schnupperkursus im **Voerder Freibad** teilnahm. Die Jungen und Mädchen hatten jedenfalls ihren **Spaß** und waren begeistert.

RP-FOTOS (2): MARTIN BÜTTNER

INFO

Schnupperkurse

Regelmäßig Seit 2007 gibt Dirk Wondrak jährlich mehrere Schnupperkurse im Freibad Voerde.

Anmelden Morgen findet ab 9 Uhr ein weiterer Schnupperkurs im Freibad Voerde statt. Einige Plätze sind noch frei. Zur Anmeldung müssen die Eltern ein Formular ausfüllen, das am Freibad erhältlich ist.

Tauchschiule Mehr zur Tauchschiule gibt es im Internet.

www.einfach-nur-tauchen.de

frischende Nass. Der achtjährige Hendrik Pook hat Glück und kann als erster den Tauchgang antreten. Im passenden Neopren-Anzug begibt er sich zu Dirk Wondrak ins Wasser. Hier überprüft der Tauchlehrer zuerst, ob der Achtjährige auch ohne Probleme die Luft aus der Flasche atmen kann. Erst dann werden Schwimmflossen, aufblasbare Tauchweste und die Gesichtsmaske angelegt. Dann geht es einige Zentimeter unter die Wasseroberfläche.

Gleich noch einmal

Langsam gleiten Lehrer und Schüler dahin und lassen alle paar Sekunden Luftblasen aufsteigen. „Das ist cool“, sagt Hendrik während einer kurzen Pause. Kaum ist

er aus dem Wasser, will er direkt zurück. „Darf ich gleich noch einmal Mama“, fragt er seine Mutter Meike Pook. Das geht leider nicht, denn schließlich wollen die anderen Kinder auch noch ihr kleines Abenteuer unter Wasser genießen.

Alle sind begeistert

Nachdem alle Jungtaucher eine Runde durch das Becken des Freibades gedreht haben, zeigt sich der Tauchlehrer zufrieden mit seinen jungen Schülern. „Super! Wir haben hier anscheinend nur Naturtalente“, sagt Dirk Wondrak. Auch die Kinder haben ihren Spaß. Einige hat das Tauchfieber auf jeden Fall gepackt, und sie wollen entweder gar nicht mehr aus dem Wasser oder sofort wieder abtauchen.



Alles in Ordnung. Dirk Wondrak und **Hendrik Pook** (rechts) vor dem gemeinsamen Tauchgang.